

Screening Instrumente zur Erfassung psychischer Auffälligkeiten in der U-Untersuchung – ein systematisches Review

Deborah Falke¹, Hannah Schmidt^{1,2}, Ingo Menrath¹, Hannah Lea Jörren², Mona Loof³, Lena Steiger³, Svenja Mertens³, Hans-Jürgen Rumpf², Silke Pawils³

¹ Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck, Deutschland

² Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck, Deutschland

³ Institut für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

Hintergrund

- Die Früherkennung psychischer Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter ist bedeutsam für eine bedarfsgerechte, frühzeitige Intervention¹
- Pädiatrische Vorsorgeuntersuchungen (U-Untersuchungen) bieten sich grundsätzlich für eine solche Früherkennung an
- Bislang ist allerdings unklar, welches Screening Instrument zur Erkennung von psychischen Auffälligkeiten in diesem Kontext sinnvoll erscheint²
- Ziel dieses systematischen Reviews ist die Ermittlung von Screening Instrumenten, die weltweit in pädiatrischen Vorsorgeuntersuchungen eingesetzt werden, sowie die Beschreibung ihrer psychometrischen Qualität

Methoden

- Es wurde eine systematische Literaturrecherche in den Datenbanken PubMed, Web of Science und Scopus durchgeführt (Datum der Suche: 20.03.2023)
- Einschlusskriterien waren der Einsatz in der ambulanten pädiatrischen Praxis, Aktualität der Studien (Veröffentlichung nach 2013; Zeitgrenze = 10 Jahre), sowie das Screening von psychischen Auffälligkeiten
- Ausschlusskriterien waren der Einsatz von Screening Instrumenten mit dem Fokus auf Entwicklungsauffälligkeiten, Schulperformanz oder somatischen Erkrankungen, sowie Intelligenztestungen
- Nach der Entfernung von Duplikaten und einem Screening der Titel und Abstracts auf Eignung wurde eine Volltextanalyse durch zwei unabhängige Rater*innen durchgeführt
- Die psychometrischen Eigenschaften der identifizierten Instrumente wurden bzgl. Reliabilität, Validität, Spezifität und Sensitivität ausgewertet, sowie die Qualität der Studien im Hinblick auf Stichprobenrepräsentativität bewertet (Tabelle 1) und ein Total Score gebildet

Ergebnisse

- Insgesamt wurden 13.935 Publikationen ermittelt
 - Nach Entfernung von Duplikaten wurden 8.833 Publikationen anhand von Titel/Abstract gescreent
 - Nach Titel/ Abstract Screening wurden 140 Publikationen in eine Volltextanalyse eingeschlossen (Abbildung 1)
- Die Volltextanalyse führte zu einem endgültigen Einschluss von 27 Studien, die Informationen zu vier als relevant identifizierten Screening-Instrumenten lieferten

- Diese waren wie folgt:
 - Strengths and Difficulties Questionnaire (SDQ; n = 9, durchschnittlicher Score = 3,10)
 - Child Behavior Checklist (CBCL; n = 4, durchschnittlicher Score = 2,75)
 - Kurzform der PSC (PSC-17; n = 5, durchschnittlicher Score = 2,33)
 - Pediatric Symptom Checklist (PSC; n = 5, durchschnittlicher Score = 1,83)
- Die Methodik der Studie war zum Großteil als eher schwach einzuordnen:
 - Total Scores (0-8): Der durchschnittliche Score der Instrumente lag bei maximal 3,31 Punkten

Schlussfolgerungen

- Insgesamt konnten nur wenige methodisch gute, aktuelle Studien identifiziert werden, welche die psychometrische Qualität zur Erfassung psychischer Auffälligkeiten im ambulanten pädiatrischen Kontext prüften
- Die Ergebnisse dieses Reviews deuten darauf hin, dass die beste psychometrische Evidenz im Kontext pädiatrischer Vorsorgeuntersuchungen aktuell am ehesten für den SDQ vorhanden ist
- Der SDQ ist in verschiedenen Sprachen und als Selbst- sowie Fremdberturversion verfügbar³
- Eine Limitation dieses Reviews ist die Beschränkung der Literaturrecherche auf ausschließlich englisch- und deutschsprachige Studien
- Stärken sind die strukturierte Darstellung der aktuellen Evidenzlage zu Screening Instrumenten in der ambulanten pädiatrischen Versorgung, sowie die qualitative Bewertung der Studien

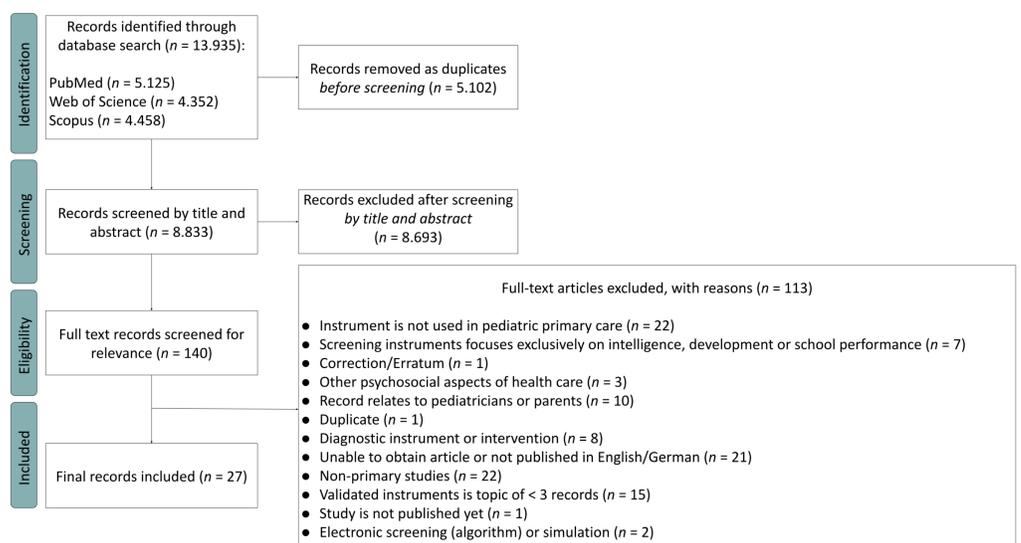


Abbildung 1: PRISMA Flowchart

Referenzen

- Janiak-Baluch, B., de Vries, U., Petermann, F., & Lehmkuhl, G. (2013). Psychische Auffälligkeiten in der pädiatrischen Praxis. *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 162(1), 48–55. <https://doi.org/10.1007/s00112-013-3035-z>
- Lavigne, J. V., Meyers, K. M., & Feldman, M. (2016). Systematic Review: Classification Accuracy of Behavioral Screening Measures for Use in Integrated Primary Care Settings. *Journal of Pediatric Psychology*, 41(10), 1091–1109. <https://doi.org/10.1093/jpepsy/jsw049>
- YouthinMind. (2015). *Downloadable SDQs and related items*. SDQInfo. Retrieved September 5, 2023, from <https://www.sdqinfo.org/py/sdqinfo/b0.py>